

Beilstein 17.10.2021

Blättle FDP KW42\_2021 Scheideweg

### **Beilstein steht, wie andere Kommunen auch, vor großen Herausforderungen!**

Zuallerst sind wir stolz darauf, dass wir in der Gemeinde im Jahr 2021 so regen Mitgliederzuwachs erfahren haben, wie schon lange nicht mehr. Am 13.10. fand unsere Mitgliederversammlung im Da Cico in Beilstein statt. Uns hat besonders gefreut, dass nahezu alle Neumitglieder anwesend sein konnten.

Aufgrund der aktuellen Sondierungsgespräche war es daher auch wichtig, außerhalb der Formalien einer Mitgliederversammlung viel Zeit in die politische Diskussion zu verwenden, ob kommunal oder landes- / bundespolitisch war nicht vorgegeben - aber gerade hieraus entstand eine sehr gute Diskussionsrunde.

Nun zum Formalen: Wiedergewählt für die nächsten zwei Jahre wurden, jeweils einstimmig

- Wolfgang Behr – Vorsitzender FDP Stadtverband Beilstein
- Günter Wanner – Stv. Vorsitzender FDP Stadtverband Beilstein
- Franziska Pfizenmayer – Kassier FDP Stadtverband Beilstein

Wir möchten aber an dieser Stelle nicht verschweigen, dass eines der wichtigsten Themen in der politischen bzw. auch kommunalpolitischen eines war: Wie schafft man mehr Wohnraum und auch zu vertretbaren Preisen.

Vielen ist es nicht bewusst, dass Beilstein die zweitälteste Kommune im Landkreis Heilbronn ist. Wir haben erheblichen Zuwachs in die Kommune seit zwei Jahren und könnten noch mehr haben, wenn wir genügend bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung hätten. Auch wenn man es marktwirtschaftlich (Enkelprinzip) nicht für richtig ansieht, so ist der Beschluss des Gemeinderates, dass im Baugebiet Hartäcker innerhalb von wenigen Jahren auch gebaut werden soll, richtig.

Die Fehler der Vergangenheit dürfen wir an dieser Stelle nicht wiederholen (Bauplätze werden nicht bebaut bis zu Sankt Nimmerlein. Auch ist es wichtig, innerörtliche Bebauung in Bestandsgebieten zu fördern.

Öffnen wir den Blick zur Entwicklung im Westen (Raumaier), muss uns auch in diesem Hinblick klar sein, dass für eine lebendige Kommune, auch in 20/30 Jahren, es notwendig sein wird hier mehrheitlich auch Mehrfamilienhäuser anzubieten, sowie sozial bezahlbaren Wohnraum.

Auch sollten wir es vermeiden, wie damals in West III, Flächen für Kindergärten freizuhalten, um dann keine Entscheidungen über Jahre hinweg zu treffen dies auch umzusetzen, um am Ende aus diesen Flächen normale Wohnbebauung zu machen.

Als Kommune haben wir nun die Chance vergangene Fehler nicht erneut zu wiederholen. D.h. wir schaffen zeitnah im Neubaugebiet einen neuen Kindergarten, vielleicht auch im Bereich der Mehrfamilienhäuser, oder wir verbünden uns mit der Nachbarkommune Oberstenfeld die das ehemalige Areal der Firma Werzalit neu entwickelt, um interkommunal einen Kindergarten entstehen zu lassen.

### **Sondierung, Orientierung, Status Quo verändern**

Wie entspannt können in der Öffentlichkeit Sondierungsgespräche stattfinden, wir sind dies nicht gewöhnt, aber auch die Presselandschaft ist dies nicht gewöhnt. Auch persönlich war man von den letzten Wochen nach der Bundestagswahl überrascht.

Am Ende geht es darum, eine tragfähige und vor allem zukunftsorientierte neue Bundesregierung zu bilden. Da mag es wirklich sinnvoll sein, sich nicht von Anfang an im klein-klein zu verheddern, sondern zuerst einmal insgesamt die großen Themen der Zukunft gemeinsam in Überschriften zu klären. Dies scheint nun zwischen SPD-Grünen-FDP so erfolgt zu sein.

Zumindest ist eines erkennbar - der Stil, mit dem man untereinander umgeht, hebt sich von allem was wir in vielen vergangenen Jahrzehnten bei solchen Verhandlungen erlebt haben ab.

Aber auch eines muss uns allen bewusst sein, in einer Dreier-Konstellation muss sich jeder Einzelne wiederfinden und nicht nur ein Einziger.

Hoffen wir darauf, dass diese neue Konstellation es ermöglicht, Freiheit und Individualität zu bewahren / zu fördern, so dass sie soziale Aspekte wie Altersabsicherung und somit Stabilisierung der Rente generationengerecht voranbringt. Das Sie Technologie offen, einen Beitrag zum Stop des Klimawandels herstellen kann.

Es grüßt und freut sich auf die Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern.

Wolfgang Behr

FDP-Stadtverband Beilstein

<http://fdphn.de/beilstein/> Tel. 07062 5797 / mobil 0178 148 35 83

/ E-Mail: [wolfgang.behr@fdphn.de](mailto:wolfgang.behr@fdphn.de) bzw. [wolfgangbehr@hotmail.com](mailto:wolfgangbehr@hotmail.com)